

Liebe Freunde und Förderer der Shakespeare Kids,

WILLI^{EINS} mit ersten Informationen zu unserer aktuellen Produktion „Sommer. Nacht. Traum.“ hat die Leser begeistert und eine tolle Resonanz erfahren. Die Kids fühlen sich geehrt, einen eigenen Newsletter zu haben, ihre Familien freuen sich über die vertieften Einblicke in die Kids-Arbeit, die Mitglieder der Shakespeare Company Berlin sind stolz auf die Entwicklung ihres Jugendclubs, und Interessierte, die die Arbeit der Shakespeare Kids kennen lernen möchten, erhalten endlich die Möglichkeit, sich aktuell zu informieren. So auch eine TV-Produktion auf der Suche nach einem geeigneten Beitrag für das Kinderprogramm der ARD aus Anlass des 400. Todestages von William Shakespeare: Sie fanden die Kids im Internet, lasen die erste Ausgabe des WILLI und entschieden: Die wollen wir vorstellen! Am 9. April rückte ein TV-Team an, und wir konnten zeigen, wie es zugeht bei unserer Eroberung von Shakespeares Sommernachtstraum, aus dem wir allmählich unser neues Stück „Sommer. Nacht. Traum.“ formen.

Heute erhalten Sie nun WILLI^{ZWEI} und erfahren, wie weit wir seit Januar mit unserer Arbeit vorangekommen sind. Zurzeit stecken die Kids mitten in den Proben und damit in den Verirrungen und Verwirrungen der Liebe, um die sich alles dreht in Shakespeares märchenhaftem Stück. Himmelhochjauzend, zu Tode betrübt, alles zugleich oder auch nacheinander – wie spielt man das? Alle Kids sind gefangen von dem Thema, denn es betrifft sie selbst sehr unmittelbar. Shakespeares spricht an, was die meisten bewegt, und eröffnet Möglichkeiten, mit der Annäherung an Shakespeares Protagonisten zugleich sich selbst zu erkennen und über das eigene Pubertätsdurcheinander miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir nehmen Sie mit in unsere Probenarbeit, lassen Sie teilhaben an unserem kreativen Arbeitsprozess, präsentieren, was bereits entschieden wurde und woran wir noch knobeln, Sie erhalten Einblicke in die Dreharbeiten zu dem TV-Auftritt der Kids und werden über unsere aktuellen Schritte informiert, für eine Förderung unsere Arbeit zu werben. Gesucht sind Sponsoren, vielleicht aber auch Paten, die uns finanziell unterstützen und damit die laufende Produktion absichern. Und zum Abschluss dürfen Sie durch die Tür unseres Probenraums blicken und uns bei der Arbeit zuschauen.

Sie wollen uns noch besser kennen lernen? Schicken Sie einfach eine Email – wir antworten sofort: kids@shakespeare-company.de

Viel Spaß mit WILLI^{zwei} wünscht Ihnen

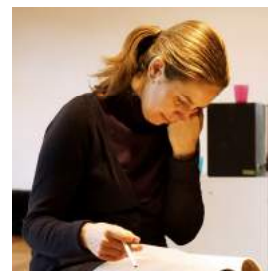


S. Hannasky

Sylke Hannasky, Künstlerische Leiterin der Shakespeare Kids

INHALT

Ist Liebe lustig?	S. 2
Frech will geübt sein!	S. 2
Schwarz und Weiß	S. 2
Die Kids bei „neun½“ im Ersten Programm	S. 3
Sponsoren gesucht – auch Paten sind willkommen!	S. 3
Im Probenraum	S. 4



Ist Liebe lustig?

Shakespeares Sommernachtstraum ist ein Stück über die Liebe – aber ist es auch eine Komödie? Beim Lesen einzelner Szenen spüren unsere „Großen“, die Ariels, dass vieles bei weitem nicht so lustig ist, wie es auf den ersten Blick scheint. Sie erkennen, wie viel die Liebenden zu leiden haben, bevor ihr Glück sich erfüllt. Sie diskutieren über die Macht der Werbung und den Einfluss der Peergroup auf das eigene Verhalten, thematisieren die Auswirkungen von männlichen und weiblichen Rollenklischees und erkennen ihre eigene Bereitschaft, stereotypen Mustern zu folgen, um jemanden für sich zu gewinnen. Shakespeares Figuren regen sie zum Nachdenken an. Sie begegnen ihnen auf Augenhöhe und sehen, dass die Liebe manchmal blind macht und auch vor eigener Erniedrigung nicht zurückschreckt, damit sie sich erfüllen möge.

Und was heißt das für die einzelnen Rollen im Stück? In einem zweitägigen Bewegungsworkshop, durchgeführt von Emmi Schlosser, einem ehemaligen Mitglied der Shakespeare Kids, werden Körper und Stimme gefordert: Es werden klassische Verhaltensklischees von Männern und Frauen besprochen, Gesten und Posen gesammelt und eingeübt, Theaterbilder gebaut, es wird mit Hockern experimentiert und mit Schirmen geprobt, ein „Balzrhythmus“ entwickelt und choreografisch bearbeitet, es wird gefeilt, geschwitzt und sehr viel gelacht! Für die Ariels (aber auch für einige Pucks) kommt das Thema „Liebe“ mit allem drum und dran genau zur richtigen Zeit – sie sind mit ganzem Herzen dabei!



Frech will geübt sein!

Die Gruppe der Pucks, die „kleinen“ Kids, sind überrascht, dass mutig sein und frech auf der Bühne schwieriger ist als angenommen. Alltägliches Verhalten ist nicht immer bühnentauglich! Um glaubwürdig als kleine Waldgeister und Störenfriede zu agieren, die das Spiel der Liebenden behindern, werden Insekten zum Vorbild genommen. Ihre Körperlichkeit und ihre Geräusche helfen den Pucks, mutig zu sein und Merkwürdiges auszuprobieren. Und dann ist ja auch noch ein verliebter Esel darzustellen! Wie das gehen soll, ist ein Spezialthema, das besonderer Fürsorge bedarf. Wer weiß denn schon, wie verliebte Esel sich verhalten! Kein Puck hätte gedacht, dass verrücktes Verhalten mit so viel Arbeit verbunden ist!

Am langen Wochenende auf der Kids-Probenfahrt nach Buckow, die für den 20.-22. Mai bereits fest gebucht ist, sollen die Pucks dann unter Beweis stellen, dass sie mit neu erlernten Frechheiten die Liebenden heftig aus dem Konzept bringen können. Die Ariels hingegen müssen Standhaft bleiben und außerdem zeigen, wie grausam die Liebe sein kann – und wie wunderbar es dennoch ist, verliebt zu sein.



Schwarz und Weiß

Während die szenische Arbeit in vollem Gange ist, entwickelt Kathrin Schlosser, unsere Kostümbildnerin, Stück für Stück ihre Kostümiddeen und stellt sie zur Diskussion. Als Pendant zu den Klischees über die Rollen von Mann und Frau entsteht die Idee, das Schwarz-Weiß-Denken in die Kostümfarbe einfließen zu lassen. Für Frauen ausschließlich schwarz, für Männer ausschließlich weiß. Oder anders herum? Die Entscheidung ist noch nicht endgültig getroffen. Mal abwarten, wie das Spiel sich entwickelt und was besser zu wem passt. Beim Probenwochenende kommen erste Kostüme mit Reifen in den Rücken zum Einsatz. Die Probenbühne verwandelt sich in ein Schachbrett mit lebenden Figuren. Kathrin sieht zu, wie die Spieler mit den Kostümvorschlägen zurecht kommen, notiert Anregungen, diskutiert Vorschläge, und am Ende wird beschlossen: In den nächsten Wochen werden jeweils zwei Ariels gemeinsam mit Kathrin die Kostümiddeen weiterentwickeln, Stoffe bedrucken, färben und schließlich mit ihr zusammen die Kostüme nähen. 24 Kids wollen eingekleidet werden – da ist noch eine Menge zu tun!



Die Kids bei „neun½“ im Ersten Programm

Samstag, 9. April 2016, 11 Uhr, Probenraum der Shakespeare Kids in der Theateretage Prenzlauer Berg. Zu Gast: Ein vierköpfiges Filmteam des WDR. Der Anlass: Shakespeares 400. Todestag am 23. April 2016. Geplant ist ein Beitrag im Kinderprogramm „neun ½“ im Ersten zum Thema: Ist Shakespeares Werk für junge Menschen heute noch interessant – und wenn ja, warum?

Wer, wenn nicht die Kids, wären geeigneter, diese Frage zu beantworten! Und sie leisten Überzeugungsarbeit total – theoretisch und praktisch! Mehr als sieben Stunden von Kamera und Mikrofon begleitet, absolvieren sie ungerührt ihr obligatorisches Aufwärmtraining, beantworten locker Fragen nach dem Grund für ihren Shakespeare-Enthusiasmus und lassen alle ihre Begeisterung an Shakespeares Werk und seinen Figuren spüren. Sie überraschen Sarah, die WDR-Redakteurin, mit ihrer Professionalität, indem sie beim Dreh einzelner Szenen große Freude und leisen Jubel genau so wie gewünscht abliefern. Sie demonstrieren ihre Vertrautheit und emotionale Nähe mit Shakespeares Figuren, als sie gekonnt einige Shakespeare-„Blockbuster“ – Romeo & Julia, Hamlet, Sommernachtstraum – in aussagekräftigen theatralen Bildern nachstellen. Sie geben Kamera und Ton Einblick in den Prozess ihrer Probenarbeit, bei der gerade Helenas Liebesleid auf dem Programm steht und ihre Bereitschaft, die verrücktesten Dinge zu tun, um Demetrius zu erobern. Sie laden Siham, die Reporterin, zum Mitspielen ein und lassen sie in der Rolle der Helena unmittelbar die Ernsthaftigkeit und die Freude miterleben, mit der sie sich ihren Shakespeare erarbeiten. Und als schließlich der Drehtag und die Probe zu Ende geht und alle glücklich und zufrieden sind mit den Ergebnissen, hat jeder im Fernseherteam verstanden, was junge Menschen noch heute am Werk William Shakespeares begeistert. Nun müssen sie es nur noch den Fernsehzuschauern vermitteln.

Der Beitrag „Shakespeare Superstar - Uralt und trotzdem hip“ läuft am **23. April 2016** im Rahmen der Sendung „neun ½“ um **8:25 Uhr im Ersten Fernsehprogramm**. Danach ist er im **Internet** unter www.neuneinhalb.wdr.de oder aus der **ARD-Mediathek** abrufbar.



Sponsoren gesucht – auch Paten sind willkommen!

Jede Kids-Produktion will rechtzeitig vorbereitet sein: Der zeitliche Ablauf muss geplant, der finanzielle Aufwand kalkuliert und potentielle Sponsoren müssen angesprochen werden. Nur so ist sichergestellt, dass uns nicht mitten in der Arbeit die Puste ausgeht aufgrund fehlender finanzieller Mittel. Das heißt: Ohne **Sponsoren** geht es nicht! Auch dieses Kids-Jahr ist noch nicht in trockenen Tüchern, und so haben wir denn bei einigen Stiftungen (BOSCH, Deutsche Bank, Gasag) den Versuch unternommen, Spendenmittel einzuwerben. Leider bisher ohne Erfolg!

Auch die Kids legen sich schwer ins Zeug und werben in ihren **Schulen**. Ziel ist, die Kids-Produktionen bekannt zu machen, sie vor Ort zu präsentieren und mit den Schülern über die Arbeit ins Gespräch zu kommen. Möglich wären auch Kurzworkshops, in denen die Kids und das Kids-Leitungsteam gemeinsam mit Schülern einzelne Shakespeare-Szenen oder Figuren erarbeiten. Ob damit jedoch die Finanzen aufgebessert werden können, bleibt offen.

Außerdem entstand die Idee einer **Patenschaft**: Würden für ein Kid zusätzlich zu den von den Eltern monatlichen gezahlten €45 noch weitere €40 von einem Paten bzw. einer Patin übernommen werden, wäre uns sehr geholfen. Sollten WILLI-LeserInnen jemanden kennen, der unsere Arbeit über diesen Weg unterstützen möchte (natürlich gegen eine **Spendenquittung**) schreiben Sie uns bitte: kids@shakespeare-company.de.

Impressum

© 2016. Herausgegeben von den Shakespeare Kids der Shakespeare Company Berlin e.V. Idee, Texte, Gestaltung, Redaktion: Dr. Ilona Zeuch-Wiese, Shake Hands e.V.; Fotos: Dr. Klaus Wiese (Kathrin Schlosser), Shake Hands e.V.; alle weiteren Fotos Antje Materna.

Kontakt

Sylke Hannasky: kids@shakespeare-company.de

Spenden

Die Arbeit der Shakespeare Kids kann über den gemeinnützigen Förderverein Shake Hands e.V. unterstützt werden. Spenden sind steuerlich absetzbar. Näheres unter www.shake-hands.de, Klick auf „Fördern und/oder Spenden“.



Im Probenraum

(Eindrücke aus der Arbeit an „Sommer. Nacht. Traum.“, Januar bis April 2016)

